

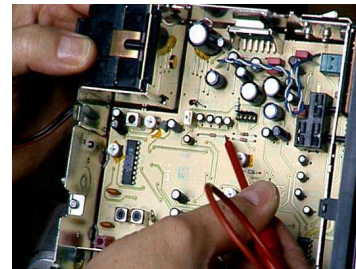
Systeminformatiker/Systeminformatikerin

„Verbindungen schaffen“

Überall kommunizieren Menschen miteinander, verschicken Bilder, Töne, Texte oder Daten per Kabel, Satellit oder Funk. Systeminformatiker stellen sicher, dass das reibungslos funktioniert. Sie produzieren Geräte und Anlagen für Datenverarbeitung und -übertragung, Telekommunikation und Funktechnik, programmieren und optimieren die Geräte, nehmen sie in Betrieb, beheben Störungen und halten alles instand. Je nach Spezialisierung arbeiten sie im Service mit wechselnden Einsatzorten wie auch in Entwicklungs- und Versuchswerkstätten oder in der Betriebsverwaltung. Mit einem Wort: Systeminformatiker sorgen für Verbindung rund um die Welt.

Voraussetzungen für die 3 ½ jährige Ausbildung sind:

- Haupt- oder mittlere Reife
- Fähigkeit zu strukturiertem Denken
- gute Noten in Mathematik
- gut ausgeprägtes Farbsehvermögen
- hohe Konzentrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein



Ausbildungsdauer und -inhalte:

Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre. Die Kernqualifikationen werden ergänzt durch die berufsspezifischen Fachqualifikationen. Dabei konzentriert sich die Grundlagenvermittlung vor allem auf das erste Jahr. Danach treten die fachspezifischen Inhalte mehr und mehr in den Vordergrund.

Kernqualifikation:

- Montieren und Anschließen von elektrischen Bauteilen sowie deren Sicherheitsbeurteilung
- Messen und Analysieren von elektrischen Funktionen und Systemen
- Installieren und Konfigurieren von IT – Systemen
- Beraten und Betreuen von Kunden

Fachqualifikation:

- Bauteile, Geräte und Anlagen der Daten-, Telekommunikations- oder Funktechnik anhand von Testprogrammen prüfen, messen und einstellen
- Geräte und Anlagen instand halten und reparieren
- Zusammenbauen, Verdrahten und Prüfen von elektrischen und elektromechanischen Bauteilen zu Baugruppen